

Medienmitteilung vom 9. Juli 2020

Der VSS fordert gemeinsam mit anderen Organisationen in einem offenen Brief die Alliance SwissPass dazu auf, das Studierenden GA beizubehalten.

Der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) hat neben seiner kürzlich lancierten Petition gegen die Abschaffung des Studierenden GA einen Brief an Herrn Eichhorn, den Geschäftsführer der Alliance SwissPass, verfasst. 25 Organisationen, Verbände und Parteien unterzeichnen den Brief mit.

Der VSS hat seit der Ankündigung des Entscheides der Alliance SwissPass, das GA für 25–30-jährige Studierende abzuschaffen, mehrfach auf die schädigende Wirkung dieser Massnahme hingewiesen. Diese Entscheidung bedeutet nämlich nichts Weiteres als ein Rückschritt in Sachen Chancengerechtigkeit und Nachhaltigkeit in der Bildung. Trotz Nebenerwerben ist es schwierig, das Studium vollständig selbst zu finanzieren. Ebenso können nicht alle Studierenden auf die Unterstützung ihrer Eltern oder auf Stipendien zählen. Nur mit erschwinglichen GA-Preisen können die Chancengleichheit und die Mobilität von Studierenden gewährleistet werden.

Der VSS kritisiert zudem stark, dass teurere Zugreisen den falschen Anreiz für Studierende bieten, künftig per Individualverkehr an die Hochschule zu reisen. Das lässt sich mit unserer Forderung nach einer nachhaltigen Bildungslandschaft in der Schweiz nicht vereinbaren.

Gemeinsam mit unterstützenden Organisationen fordert der VSS in dem heute versendeten Brief die Alliance SwissPass dazu auf, den Entscheid das Studierenden-GA abzuschaffen, rückgängig zu machen. Da insgesamt um die 20'000 Personen schon auf diversen Petitionen, die diesbezüglich im Umlauf sind, reagiert haben, wird aufgezeigt wie hart diese Massnahme die Studierenden trifft.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Lea Schlenker, Co-Präsidentin (d/f), lea.schlenker@vss-unes.ch, +41 79 348 60 18
Francesco Bee, Co-Präsident (d/f/i), francesco.bee@vss-unes.ch, +41 78 848 53 36